

INDUSTRIEKAUFMANN/FRAU

Die wichtigsten Arbeiten des Industriekaufmanns:

Industriekaufleute befassen sich im Unternehmen mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgaben wie Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen.

Sie finden Beschäftigung in nahezu allen Branchen. Allgemein gesagt, werden sie für alle kaufmännischen Aufgaben eingesetzt. Da sie mit Kunden, Zulieferern, Mitarbeitern und der Geschäftsleitung kommunizieren, gelten sie als eine wichtige Schnitt- und Schaltstelle im Unternehmen. Der Beruf ist sehr abwechslungsreich und verantwortungsvoll.



Durchführende ÜAZ:

Dresden, Glauchau

Ansprechpartner & Kontaktdaten:

www.bau-bildung.de/ausbildung-studium/ausbildungsberufe

INDUSTRIEKAUFMANN/FRAU

In der Bauwirtschaft besteht auch in den kommenden Jahren hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften. Mit der abgeschlossenen Ausbildung zum Industriekaufmann eröffnen sich erstklassige Möglichkeiten, beruflich schnell voranzukommen.

Die Ausbildung zum Industriekaufmann dauert 36 Monate und findet im Betrieb sowie in der Berufsschule statt. Über das allgemeine berufliche Know-how hinaus erwirbt man in verschiedenen Abteilungen auch Spezialkenntnisse. Du legst eine Zwischenprüfung im zweiten Ausbildungsjahr und am Ende die Abschlussprüfung ab. Diese besteht aus schriftlichen Prüfungen (Geschäftsprozesse, kaufmännische Steuerung und Kontrolle, Wirtschafts- und Sozialkunde) und einer mündlichen Prüfung (Präsentation/Fachgespräch).

Nach Abschluss in diesem Ausbildungsberuf und entsprechender Praxiserfahrung kannst Du, um beruflich voranzukommen, eine Weiterbildung zum Industriefachwirt oder Industrie-Betriebswirt anstreben.

Informationen zur Ausbildungsvergütung erhältst du auf der Webseite der SOKA-BAU. Scanne dazu den QR-Code:

